



**Z**u beliebender Nachricht wird erinnert/ (1.) daß zu  
seiner vollstimmigen Music noch absonderlich 4. Stim-  
men in Capellâ zu drucken/ so wohl keine Zeit übrig  
gewesen/ als auch dem Wercke zu weitläufftig gefallen wäre.  
Es dienet aber zur Anweisung/ die Capell-Stimmen füglich  
aus andern Stimmen zu ziehen/ oder doch gar leichtlich zu  
suppliren: Daß in beyden Violen der Alt und Tenor zur Ca-  
pella mit Text unterleget/ und zugleich/ |: wie auch bey  
den übrigen Stimmen/ in dem Canto, Basso, und Bass. Cont.  
geschehen. Der Anfang zur Capella mit T. oder Tutti, und  
dessen Endigung mit einem \* jedesmahl angemerket sey.  
Nächst dem und weil (2.) die Evangelia etwas lang gewe-  
sen/ so ist man dahero betwogen worden/ jedes Stück mit II  
zu halbiren: Also daß die eine Helfte vor- die andere aber nach  
der Predigt zugebrauchen. Jedoch stehet zu des Herrn Di-  
rectoris Beliebung/ solches zu ändern/ oder auch das Stück  
auff einmahl/ nach Gelegenheit der Zeit zu absolviren. (3.)  
Alldieweil auch der Pausen nicht wenig vorhanden seyn/ so  
ist zu wissen/ daß wenn ein Strich dabey befindlich/ so setzet  
das Stücke gleich ab/ wo aber kein Strich/ da ist von nöthen/  
daß recht pausiret werde/ weil die Stimme in die Cadenze ein-  
fället. (4) In der Fasten-Zeit können die dahin gehörigen  
Stücke/ und zwar von n. 23. bis n. 28. mit oder ohne Violinen  
und Violon gespielet werden. Ferner (5.) wo die Violinen  
der

der